



Drop City. Roman

T.C. Boyle

 **Download**

 **Online Lesen**

Drop City. Roman T.C. Boyle

Drop City. Roman * Aufl. 2003, enthält Widmung * Seiten: sehr sauber, wie ungelesen * Versand innerhalb 24h, Rechnung mit ausgewiesener MwSt, zuverlässiger Service

 [Download Drop City. Roman ...pdf](#)

 [Online Lesen Drop City. Roman ...pdf](#)

Drop City. Roman

T.C. Boyle

Drop City. Roman T.C. Boyle

Drop City. Roman * Aufl. 2003, enthält Widmung * Seiten: sehr sauber, wie ungelesen * Versand innerhalb 24h, Rechnung mit ausgewiesener MwSt, zuverlässiger Service

Downloaden und kostenlos lesen Drop City. Roman T.C. Boyle

528 Seiten

Amazon.de

Draußen, am Eingangstor der Drop City Ranch irgendwo in Kalifornien, hängt ein Sperrholzschild windschief an einem Querpfeiler. "Keine Männer, keine Frauen -- nur Kinder!" steht darauf zu lesen. Und tatsächlich haben sich drinnen etwa 60 Menschen versammelt, die nicht erwachsen werden wollen: Hippies der Flower-Power-Ära, die auf dem geerbten Terrain eine Insel der Glückseligen schaffen wollen. Alles, was man zum Leben braucht, ist auf der Ranch versammelt: Ziegen und Zucchini, Platten von Jimmi Hendrix bis Country Joe and the Fish -- und Drogen natürlich, jede Menge Drogen. Aber die Welt ist nicht ganz so unschuldig in Drop City, wie seine Bewohner es sich ersehnen, schließlich befinden wir uns in einem Roman von T.C. Boyle. Ein echtes Kind schluckt LSD im Fruchtsaft, ein anderes Kind wird von den Jüngern freier Liebe vergewaltigt. Und dann tritt Gott auf in Gestalt des Sheriffs und vertreibt die Hippies aus ihrem trügerischen Paradies. So müssen sie sich auf die Reise machen ins kalte Alaska, wo wiederum eine Hütte auf sie wartet. Über die Grenze kommen sie nur, weil die zugekiffte Gruppe den Zöllnern weismacht, sie seien die Greatful Dead auf Welttournee. Auf den Einfall, die Generation der Flower-Power-Bewegung zum Thema eines Romans zu machen, kam Boyle bei den Recherchen über die Umweltbewegung für sein Buch *Ein Freund der Erde*. Deshalb ist im Roman viel Kritik an einer Zeit versteckt, die ihre kindischen Verklemmungen hinter der Maske totaler Freiheit zu verbergen suchte. Ansonsten aber ist Boyle ein überaus komplexer, wunderbar lesbarer und ironisch-scurriler Roman geglückt, der in seinen besten Passagen an *World's End* heranreicht. Große, leicht bekiffte Literatur. --Stefan Kellerer Pressestimmen

"Ein bemerkenswertes Buch, auch ein ernsthaftes, das den zu häufig als skurril verschrieenen Boyle als einen delikaten Psychologen zeigt. Virtuos choreographiert, mit unbändigem Humor und einer Begabung für Naturschilderungen, die seinesgleichen sucht. ... Ein Schriftsteller, der uns wie Boyle alle acht Jahre ein solches Buch schenkt, muß zu den Großen gezählt werden."

Andreas Platthaus, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 06.09.03

"Natürlich sind auch diese 525 Seiten wieder voller aberwitziger Ereignisse, voller durchgeknallter Sonderlinge und schräger und witziger Metaphern, für die Boyle bekannt ist und geliebt wird."

Franz Kotteder, Süddeutsche Zeitung, 16.10.03

"Ein "Lieblingsbuch" zielt meist direkt ins Herz. Man liebt und leidet mit seinen Helden. Bei "Drop City" ist das nicht anders. Und doch: ganz anders. Dieser Roman aktiviert zugleich den Verstand... Ein atemberaubend spannender Abenteuerroman."

Wolfgang Herles, Die Welt

"Ein praller Abenteuerroman samt Gesellschaftsutopie ... Das eine Auge hat Boyle auf die Utopie gerichtet, das andere auf die Realität. Er könnte dabei ins Schielen geraten und vorbeischießen. Große amerikanische Kunst, beides zu treffen."

Konrad Heidkamp, Die Zeit, 30.10.03

"Ein wirklich treffender Roman über die so genannte Gegenkultur der sechziger Jahre... Nicht Pop, sondern Kunst, schneidend scharf, aber voll feinem Hintersinn."

Ulrich Sonnenschein, Frankfurter Rundschau, 26.11.03

"Ein herrlich lebendiges Buch."

Ulf Lippitz, Spiegel Online, 14.08.03

"Boyle, ein Meister der Bilder und Metaphern, weidet die sprachlichen Möglichkeiten, die die

Hippiedämmerung an der Westküste bietet, genüsslich aus."

Michael Freund, Der Standard, 16.08.03

"Scharf beobachtet, pointiert erzählt. Großartig!"

Gala, 28.08.03

"Boyle, dieser ausgefuchste Erzähler ..."

Frank Schäfer, Rolling Stone, 10/03

"Es sei sein erster unkomischer Roman, hat T.C. Boyle gesagt. Aberwitzig ist seine Geschichte vom Niedergang der Hippie-Bewegung trotzdem."

Brigitte, 06.08.03

"Überwältigender Detailreichtum, mit dem Boyle Orte und Tableaus entwirft, als hätte er selber jahrelang dort gelebt ... "Drop City" steht auch für eine neue Zeit - eine Zeit, in der der Ex-Hippie T.C. Boyle zum seriösen Storyteller wird."

Kultur-News, 08/03 Kurzbeschreibung

Boyles grandiose Geschichte einer Hippie-Kommune, die von Kalifornien nach Alaska zieht, mit allen berechenbaren und unberechenbaren Folgen. "Drop City" ist der Roman einer naiven und idealistischen Generation, die das Lebensgefühl von vielen von Grund auf verändert und bis auf den heutigen Tag geprägt hat. Satirisch, realistisch, skurril.

Download and Read Online Drop City. Roman T.C. Boyle #0YRLTUE7WBI

Lesen Sie Drop City. Roman von T.C. Boyle für online ebookDrop City. Roman von T.C. Boyle Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Drop City. Roman von T.C. Boyle Bücher online zu lesen. Online Drop City. Roman von T.C. Boyle ebook PDF herunterladenDrop City. Roman von T.C. Boyle DocDrop City. Roman von T.C. Boyle MobipocketDrop City. Roman von T.C. Boyle EPub